Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 59 (2016)

Vorwort: Vorwort

Autor: Gaberell, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Ein Buch ist ein Gemeinschaftswerk. Besonders das Jahrbuch des Oberaargaus, in welchem bei jeder Ausgabe gegen 60 Personen mitarbeiten. Sie denken, die Zahl scheine etwas sehr hoch, gar übertrieben?
Offensichtlich und vordergründig stehen an erster Stelle natürlich die Schreibenden und die Bildzulieferer. Im Jahrbuch 2016 sind das zwölf Autorinnen und Autoren, einige davon realisieren und organisieren auch noch gleich die dazugehörenden Fotos. Reine Bildlieferanten sind heuer drei zu finden. Hinzu kommt die Arbeit von Redaktionsmitgliedern, die einzelne Kapitel inhaltlich begleiten. Dieses Jahr zum Beispiel Ueli Reinmann mit dem Gämsen-Beitrag, Res Greub mit dem Ziegelmüller-Kapitel und Jürg Rettenmund beim Text über die Käserei Mannshaus. Inhaltlich beteiligt sind auch unscheinbare Zulieferer, als Beispiel sei hier erwähnt: Walter Ischi, der sein Archiv für Anne-Marie Dublers Kapitel über die Oschwand zugänglich machte, oder Christine Keller, die beim Flechtenkapitel von Ernst Grütter die Bestimmungen vornahm. Manchmal ist es auch nur ein kurzes Telefongespräch mit einer Fachperson, die einem hilft, die eigenen Wissenslücken zu schliessen; stellvertretend nenne ich hier Urs Siegenthaler aus Wangen a.A. – er gab bestens Auskunft über das «Christen-Haus», welches im Gotthelf-Kapitel von Marianne Derron eine Rolle spielt. Auch diese Experten gehören zum Gemeinschaftswerk.
Um die Inhalte zusammenzuführen, zu gestalten, die Bilder zu optimieren und die Rechtschreibung zu kontrollieren, sind eine Handvoll weiterer Personen nötig. Dann folgt die Produktion: Die Druckvorstufe, der Drucker an der Maschine, der Chauffeur, welcher die Druckbögen in die Buchbinderei fährt, um sie dort zu falzen, heften, leimen, kaschieren, folieren – und manchmal werden dort sogar Löcher in Bücher gestanzt. Unterdessen werden die Vorbereitungen für die baldige Lancierung der diesjährigen Ausgabe des Jahrbuches getroffen: Adresskleber und -listen werden mit den dazugehörenden Rechnungen ausgedruckt (und 30 Tage später sauber verbucht oder – ganz selten – gemahnt), Journalisten berichten über die Neuerscheinung, es gilt die Vernissage zu organisieren, im Lager werden die alten Jahrbücher zur Seite geschoben – alle sind parat und warten und warten … Dann endlich ist es soweit: Der Lastwa-

gen fährt vor, vier Paletten Bücher mit einem Gesamtgewicht von 1600 Kilo werden abgeladen. Und jetzt, werte Leserinnen und Leser, wie gelangen die druckfrischen Jahrbücher in Ihre Briefkästen?
Das geht folgendermassen: **Hans Locher** holt seine Bücher für die Gemeinden Seeberg, Grasswil, Riedtwil, Oschwand, Ochlenberg und Wäckerschwend ab. **Hannes Kuert** verteilt jene in Melchnau, Busswil und Steckholz. In Bleienbach und Rütschelen übernimmt **Arthur Schnyder** das Verteilen. **Rosmarie Zehnder** fährt durch die Gemeinden Madiswil, Rohrbach, Kleindietwil, Leimiswil und Lotzwil. Am «Bärg äne» sind **Vreni und Edi Christen** zuständig: Wiedlisbach, Attiswil, Farnern, Rumisberg, Wolfisberg, Nieder- und Oberbipp. **Lotti Urben** verteilte die Jahrbücher in Inkwil, Wangenried, Heimenhausen, Wanzwil, Röthenbach, Graben, Berken und Walliswil-Wangen. Wangen a.A. übernimmt **Ueli Reinmann.** Und **Christine Röthlisberger** Bützberg und Thunstetten. **Katharina Jenzer** kümmert sich um Ober- und Niederönz und **Markus Gaberell** um Aarwangen, Schwarzhäusern, Bannwil, Wynau und Roggwil (bis 2014 war dort Martin Kummer unterwegs). **Frieda und Erwin Lüthi**, die langjährigen Geschäftsstellenleiter, bringen die Jahrbücher nach Herzogenbuchsee, Thörigen, Bettenhausen und Bollodingen. In Langenthal teilen sich **Robert Schwab, Christoph Landolt** und **Jürg Rettenmund** die Quartiere auf – Letzterer übernimmt auch noch Huttwil. Und für die übrigen Gemeinden in der Schweiz ist die Post zuständig.
Chapeau!, werte Jahrbuchverteilerinnen und Jahrbuchverteiler. Vor euch ziehe ich den Hut, verneige mich leicht und bedanke mich im Namen aller Leserinnen und Leser, der Redaktion und des Vorstandes von ganzem Herzen für euren Einsatz. Das Verteilen der Jahrbücher ist ein zentraler Teil des eingangs erwähnten Gemeinschaftswerks.

Daniel Gaberell

Jahrbuch-Redaktion
Daniel Gaberell, Riedtwil, Präsident
Martin Fischer, Leissigen
Andreas Greub, Lotzwil
Simon Kuert, Langenthal
Ueli Reinmann, Wolfisberg
Herbert Rentsch, Herzogenbuchsee
Jürg Rettenmund, Huttwil
Fredi Salvisberg, Subingen
Esther Siegrist, Langenthal